



3.2 Der Pharao – König und Gott

Kompetenzen

Die Schüler können über die Macht und die Aufgaben des Pharaos berichten.

Vorbereitung / Material

- Der Lehrer druckt eine Abbildung der Goldmaske des Pharaos Tutanchamun (unter Google-Bilder) farbig auf Folie sowie zusätzlich auf Papier (für die Zeitleiste) aus.
- Der Lehrer lässt das Gespräch zwischen einem Schreiber und einem Fremden (M 1) von zwei Personen auf einen Tonträger sprechen. Zusätzlich kopiert er den Text für die Schüler.
- Der Lehrer kopiert das AB „Der Pharao – König und Gott“ (M 2) für die Schüler.

Anknüpfung / Wiederholung / Begegnung

Lehrer: „Der Nil war für die Ägypter nicht nur eine Lebensader, sondern er stellte die Ägypter auch vor Herausforderungen.“

Die Schüler wiederholen das in der letzten Stunde (Stunde 3.1) Gelernte über die Bedeutung des Nils für die alten Ägypter.

Lehrer: „Diesen Aufgaben nahmen sich die klügsten und mächtigsten Stammesfürsten an. Im Laufe der Zeit setzte sich ein Stammesfürst durch. Er wurde der gebietende Herrscher über das Niltal und all seine Bewohner: der Pharao.“

Erarbeitung

- Lehrer: „Mehr über den Pharao erfahrt ihr in einem Gespräch zwischen einem Schreiber und einem Fremden.“ (M 1)
Die Schüler hören/lesen das Gespräch.

- Anschließend stellt der Lehrer vertiefende Fragen:
 - „Der Pharao hatte unglaubliche Macht. Zählt auf, was er alles entscheiden und bestimmen konnte.“
 - „Erklärt, welche Vorteile dies hatte.“
 - „Als demokratisch erzogene Menschen des 21. Jahrhunderts seht ihr sicher auch mögliche Nachteile. Nennt diese und begründet eure Meinung.“

Die Fragen werden im Unterrichtsgespräch beantwortet. Der Lehrer hält die Ergebnisse an der Tafel fest.

Vertiefung

Der Lehrer legt die Folie mit einer Abbildung der Goldmaske des Pharaos Tutanchamun auf.

Die Schüler beschreiben das Bild, sie erkennen ggf. Tutanchamun, bringen ihr Vorwissen ein und stellen Fragen.

Der Lehrer notiert die Schüleräußerungen an der Tafel.

Sicherung

Die Schüler ergänzen das AB „Der Pharao – König und Gott“ (M 2).

Abschluss

Die Schüler hängen das Bild der Goldmaske des Pharaos Tutanchamun in die Zeitleiste (vgl. Stunde 1.1).



Gespräch zwischen einem Schreiber und einem Fremden

M1

? **Fremder:** Ich komme von weit her, bin schon sehr lange unterwegs und habe schon sehr viel gesehen. Aber was ich hier in Ägypten vorgefunden habe, ist unglaublich. Diese Bewässerungssysteme zum Beispiel wären uns in meinem Heimatland eine großartige Hilfe. Ja, ich staune, was ich hier Neues erfahre. Immer wieder höre ich von einem „Pharao“, der für all dies verantwortlich sei. Was hat es mit ihm auf sich?

... **Schreiber:** Kein Wunder! Der Pharao ist ja auch die mächtigste und wichtigste Person. Was er befiehlt, gilt als Gesetz. Er bestimmt, wann ausgesät und wann geerntet wird. Er ernannt Beamte und setzt sie vielleicht auch wieder ab. Er ist auch unser oberster Richter, Priester und Heerführer.

? **Fremder:** Euer oberster Priester? Das hört sich ja beinahe so an, als wäre er ein Gott.

... **Schreiber:** Ja, du hast recht. Für uns ist er nicht nur unser König und Herrscher, wir halten ihn auch für einen Gott. Deshalb fallen wir vor ihm nieder und küssen den Boden.

? **Fremder:** Euer König ist wirklich ein Gott?

... **Schreiber:** Ja, der Pharao gleicht dem Sonnengott Re – in allem, was er tut. Alles, was sein Herz will, geschieht. Wenn er sich nachts etwas gewünscht hat, so ist es bei Tagesanbruch geschehen.

? **Fremder:** Wie gelingt ihm dieser Fortschritt hier im Land?

... **Schreiber:** Der Pharao will über alles unterrichtet werden. Wir teilen ihm mit, wie es mit den Arbeiten an der Pyramide vorangeht, wie hoch das Wasser des Nils steht, ja praktisch alles, was wichtig für unser Land ist.

? **Fremder:** Und wenn er unterrichtet ist, dann entscheidet er, was weiter geschehen soll?

... **Schreiber:** Natürlich. Wir geben dann seine Befehle hinaus ins Land, bis in die letzten Siedlungen.

? **Fremder:** Sehen ihn die Menschen auch oder lebt er zurückgezogen?

... **Schreiber:** Bei einer Prozession beispielsweise sehen sie ihn. Hier wird er dann von Priestern, die in Weiß gekleidet sind, von Offizieren der Leibwache, zahlreichen Lanzenträgern und Bogenschützen begleitet. Zudem folgen ihm viele Untergebene, die mit Straußenfedern wedeln. Der Pharao wird in einer Sänfte von Edelleuten getragen.

? **Fremder:** Das hört sich sehr gewaltig und feierlich an.

... **Schreiber:** Ist es auch. Ich habe ja auch vieles noch gar nicht erwähnt, z. B. die vielen geschmückten Kampfswagen und Pferde sowie Esel- und Ochsespanne mit Beute aus gewonnenen Kriegen. Ganz am Ende kommt das Vieh und die erbeuteten Sklaven.

? **Fremder:** Der Pharao lässt sich ja mächtig feiern.

... **Schreiber:** Er ist ja auch König, Herrscher und Gott in einem.



1. Der Pharao hatte unglaubliche Macht. Zählt auf, was er alles entscheiden und bestimmen konnte.
2. Erklärt, welche Vorteile dies hatte.
3. Als demokratisch erzogene Menschen des 21. Jahrhunderts seht ihr sicher auch mögliche Nachteile. Nennt diese und begründet eure Meinung.





Der Pharao – König und Gott

M2

Der Pharao ist im alten Ägypten die _____ und _____ Person.

Was er befiehlt, gilt als _____.

Er bestimmt z. B. über _____. Er ernennt _____, ist _____, _____ und _____.



Zeichen der königlichen und göttlichen Macht:

_____ Herrscher über Ober- und Unterägypten

_____ Zeichen der Göttlichkeit

_____ weisen ihn als König aus

Für die Ägypter ist der Pharao nicht nur _____ und _____ – sie halten ihn auch für einen _____, der dem Sonnengott _____ gleicht.

Der Pharao wird über alles unterrichtet, z. B. _____.

Bei _____ und _____ lässt er sich prunkvoll feiern.